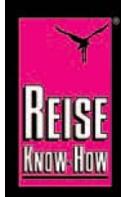


Kauderwelsch plus



Persisch

Wort für Wort

plus Wörterbuch
mit über 12.000 Einträgen

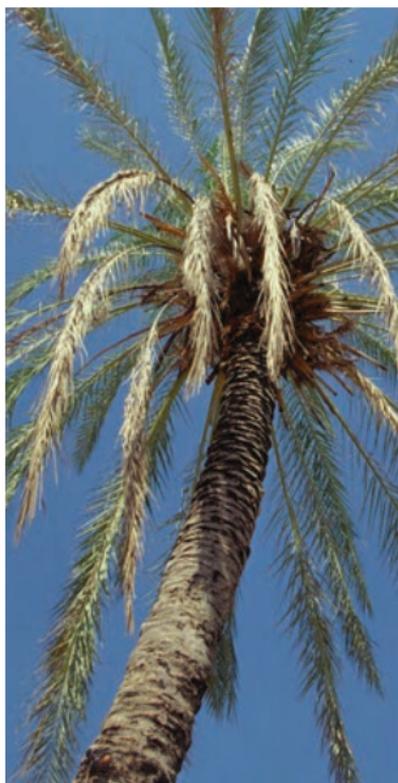


Zahlen

۰	0	صفر	βefr	Die Zahlen 4, 5 und 6 werden oft auch so geschrieben:
۱	1	یک	yek	
۲	2	دو	do	
۳	3	سه	βe	
۴	4	چهار	tschahār	۴
۵	5	پنج	pandj	۵
۶	6	شش	schesch	۶
۷	7	هفت	haft	
۸	8	هشت	hascht	
۹	9	نه	noh	
۱۰	10	ده	dah	
۱۱	11	یازده	yāzdah	
۱۲	12	دوازده	dawāzdah	
۱۳	13	سیزده	βizdah	
۱۴	14	چهارده	tschahārdah	
۱۵	15	پانزده	pānzdah	
۱۶	16	شانزده	schānzdah	
۱۷	17	هفده	hefdah	
۱۸	18	هجده	hedjdah	
۱۹	19	نوزده	nuzdah	

20	بیست	biβt	100	صد	βad
21	یک و بیست	biβt o yek	200	دویست	dewiβt
22	دو و بیست	biβt o do	300	سیصد	βiβad
30	سی	βi	400	چهارصد	tschahārβad
40	چهل	tschehel	500	پانصد	pānβad
50	پنجاه	pandjāh	600	ششصد	scheschβad
60	شصت	schafst	700	هفتصد	haftβad
70	هفتاد	haftād	800	هشتصد	haschtβad
80	هشتاد	haschtād	900	نهدصد	nohβad
90	نود	nawad	1000	هزار	hezār

Kauderwelsch plus
Band 49



Dattelpalme

Kauderwelsch plus

Mina Djamtorki

Persisch – Wort für Wort

plus

Wörterbuch Persisch

erschienen im

REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-How Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2017

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Peter Rump
<i>Layout</i>	Oliver A. Iggesen
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: Mina Djamtorki)
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Mina Djamtorki

PDF-ISBN 978-3-8317-4897-6

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit

Kauderwelsch plus

Mina Djamtorki

Persisch

Wort für Wort

**Wörterbuch
Persisch**

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/049

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Persisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-101-8) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-351-7). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem 🎧 gekennzeichnet.



Ni hao!

Marhaba!



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Die Sprache
- 14 *Karte des Iran*
- 14 Alphabet & Aussprache
- 20 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 21 Hauptwörter
- 27 Eigenschaftswörter
- 29 Persönliche Fürwörter
- 32 Hinweisende Fürwörter
- 33 Besitzanzeigende Fürwörter
- 35 Rückbezügliche Fürwörter
- 35 Unbestimmte Fürwörter
- 39 Das Wörtchen „digar“ & Verdopplungen
- 41 Steigern & Vergleichen
- 42 Liste wichtiger Tätigkeitswörter
- 44 Gegenwart
- 46 Sein & Haben
- 49 Vergangenheit
- 52 Zukunft
- 53 Zusammengesetzte Tätigkeitswörter
- 56 Befehlsform
- 59 Modalverben
- 62 Ja & Nein
- 65 Fragen & Fragesätze
- 70 Verhältniswörter
- 73 Bindewörter
- 74 Zahlen & Zählen
- 81 Zeitangaben

Konversation



- 91 Mini-Knigge
- 93 Anrede
- 95 Redewendungen
- 102 Religion & Alltagskultur
- 106 Zu Gast sein
- 114 Essen & Trinken
- 124 Übernachten
- 128 Unterwegs
- 140 Kaufen & Feilschen
- 146 Bank, Post, Behörden
- 155 Krank sein
- 160 Freizeit
- 162 Literaturtipps
- 163 Die Autorin

Wörterbuch



- 164 Wörterbuch
- 165 Das persische Alphabet
- 165 Abkürzungen & Zeichen
- 166 Wörterliste Persisch – Deutsch
- 312 Wörterbuch Deutsch – Persisch

Buchklappe *Zahlen*
 vorne *Aussprache*
Nichts verstanden? – Weiterlernen!

Buchklappe *Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen*
 hinten *Die wichtigsten Fragen*
Die wichtigsten Fragewörter
Die wichtigsten Zeitangaben
Die wichtigsten Richtungsangaben



Golestān-Palast in Teheran



Sie spielen mit dem Gedanken, die persische Sprache zu erlernen? Sie trauen es sich aber nicht ganz zu? Sie glauben vielleicht, dass Ihnen die Aussprache nicht gelingen würde, weil sie Ihnen sozusagen „spanisch“ vorkommt? Und diese gekritzelte Schrift, wie soll man das bloß lernen?

Habe ich Ihre Gedanken richtig erraten? Ja? – Vergessen Sie sie! Ich verspreche, Ihnen die persische Sprache auf so einfache Art und Weise beizubringen, dass Sie in kurzer Zeit und ohne Mühe eine kleine Unterhaltung führen können. Ich will Ihnen so viel Grammatik beibringen wie notwendig, ohne Sie mit 1001 Regeln und Ausnahmeregelungen zu verwirren. Die Schrift können Sie lernen, wenn Sie möchten, aber es geht mit diesem Buch auch sehr gut ohne. Ich muss Ihnen aber gestehen, dass ich ohne Ihre aktive Beteiligung dieses Versprechen nicht einhalten kann. Ein bisschen Grammatik und Vokabeln büffeln, das müssen Sie schon.

Ich bin sicher, wenn Sie sich jetzt entschließen, die persische Sprache zu erlernen, werden Sie viel Spaß haben. Ich möchte Sie aber zu nichts überreden. Sie können es ja einmal probieren. Sie können auch persisch essen gehen. Mit Sicherheit bekommen Sie dann auch Appetit auf die Sprache.

Viel Spaß und / oder guten Appetit!



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band *Persisch* ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik eindringen möchte, findet im Anhang einige Tipps zum Weiterlernen. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationssteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Im Abschnitt **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Persisch „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später im Iran hören werden.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge der persischen Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem persischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird *ein* persisches Wort im Deutschen durch *zwei* Wörter wiedergegeben, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden.

„-G“ in der Wort-für-Wort-Zeile steht für das wortverbindende grammatische Element -e / -ye, das u. a. die Funktion des Genitivs (2. Fall) erfüllt.

كيف چرمى سفيد زنه

kif-e tscharmi-ye sefide zan-am

Tasche-G ledern-G weiß-G Frau-mein

die lederne weiße Handtasche meiner Frau



Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich zwischen diesen.

قالی های / فرش های قشنگ گران

ghāli-hā-ye / farsch-hā-ye ghaschang-e gerān

Teppich-Mz-G / Teppich-Mz-G schön-G teuer

die schönen teuren Teppiche

Bei Wörtern in Lautschrift dient ein kleiner, mittig angeordneter Punkt zur Identifizierung von wichtigen grammatischen Vor- und Nachsilben im Persischen.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich auf dieser Grundlage praktisch unbegrenzt viele neue Sätze „zusammenbauen“.

Das **Wörterbuch** im zweiten Teil dieses Kauderwelsch-plus-Bandes hilft Ihnen dabei. Sie enthalten einen umfangreichen Wortschatz Deutsch-Persisch und Persisch-Deutsch. Ein separates Reisewörterbuch ist nicht erforderlich. Dieses Buch kann auch als Nachschlagewerk für den Hausgebrauch verwendet werden.

Die **Umschlagklappen** helfen, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln oder dem Wörterbuchteil kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden“ oder „Wie bitte?“ auszu-helfen.

Und nun geht's los. Viel Spaß dabei!

In diesem Buch wird, wie in den anderen Titeln der Kauderwelsch-Reihe eine auf leichte und unmissverständliche Lesbarkeit für deutschsprachige Lernanfänger abzielende Lautschrift verwendet. Sie orientiert sich überwiegend an der Rechtschreibung des Deutschen. Demnach benutze ich keine der in der Iranistik bzw. Orientalistik gebräuchlichen wissenschaftlichen Transkriptionssysteme: Dennoch wird ein hohes Maß an phonetischer Exaktheit erzielt.

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, ist auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Persisch angegeben!



Die Sprache

Färßi, das heute im Iran und in weiten Teilen Afghanistans gesprochene Persisch, gehört der indoeuropäischen Sprachfamilie an. Sie werden dies daran merken, dass Persisch im Satzbau und z. T. im Grundwortschatz dem Deutschen sehr ähnelt.

Beispiele:
mādar (*Mutter*)
dohtar (*Tochter*)

Nach der Eroberung des Iran durch die Araber 642 n. Chr. hat die persische Sprache viele arabische Wörter aufgenommen. Die arabische Schrift wurde übernommen und um zusätzlich vier Buchstaben zur Darstellung speziell persischer Mitlaute, die im Arabischen nicht vorhanden waren, erweitert. Trotz der Übernahme der arabischen Schrift ist die Aussprache der einzelnen Buchstaben im Persischen zum Teil anders.

Die richtige Schreibweise der arabischen Lehnwörter kann allerdings manchmal Kopfschmerzen bereiten, weil diese persisch ausgesprochen werden und nicht arabisch. Um diese Wörter richtig schreiben zu können, gibt es nur eine gute Lösung, nämlich sie auswendig zu lernen. Hinzu kommt noch, dass es im Persischen für manche Laute zwei oder mehrere gleich klingende Buchstaben gibt, die im Arabischen unterschiedlich ausgesprochen werden.

Die persische Sprache weist wie jede andere Sprache verschiedene Dialekte auf. Hier wird die Aussprache der Teheraner als Maßstab genommen. Dabei ist zwischen der Schriftsprache und der Alltagssprache zu unterscheiden. Die Schriftsprache dient natürlich an erster Stelle zum Schreiben; gesprochen wird sie in Nachrichtensendungen des Rundfunks und Fernsehens, bei öffentlichen Reden oder förmlichen Gesprächen. Die Umgangsspra-



che weicht insofern von der Schriftsprache ab, als einige Vor- und Nachsilben anders ausgesprochen werden, bestimmte Wörter zusammengezogen oder einfach weggelassen werden. Nicht selten entsteht im gesprochenen Wort eine Mischung aus beidem.

Zu den besonders auffälligen Merkmalen der Umgangssprache gehört, dass der lange Selbstlaut $\bar{a} = \bar{a}$ vor dem Mitlaut $n = n$ häufig als u ausgesprochen und z. T. auch so geschrieben wird (d. h. mit dem Buchstaben $و$).

فرش های گران

farsch-hā-ye gerān

Teppich-Mz-G teuer

die teuren Teppiche

فرش های گرون

farsch-hā-ye gerun

Teppich-Mz-G teuer(U)

die teuren Teppiche

Die umgangssprachlichen Formen stehen alternativ nach einem Schrägstrich und sind in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit (U) gekennzeichnet. Allerdings können aus Platzgründen nicht alle Sätze auch in umgangssprachlicher Form wiedergegeben werden. Versuchen Sie, diese anhand der Erläuterungen selbst zu bilden. Das übt.

Windturm in Kermān



Andere umgangssprachliche Formen sind zwar in schriftlicher Form eher ungebrauchlich, werden aber in diesem Buch dennoch mitaufgeführt und ebenfalls in persischer Schrift wiedergegeben. Allerdings lassen sich nicht alle Ausspracheunterschiede zwischen der Schrift- und der Umgangssprache mit den persischen Buchstaben nachbilden. Bleibt bei unterschiedlich gesprochenen Varianten die persische Schreibung gleich, wird das entsprechende Wort in der Originalschriftzeile auch nur einmal aufgeführt (d. h. in der Lautschrift steht dann ein Schrägstrich, in der persischen Schrift aber nicht).



Karte des Iran



Alphabet & Aussprache

In der arabisch-persischen Schrift werden die Buchstaben ganz überwiegend so wie in unserer Schreibschrift miteinander verbunden geschrieben (die Ausnahmen folgen festen Regeln!). Daraus ergeben sich oft verschiedene Buchstabenformen je nach der Position im Wort.

Ich möchte Ihnen in Kürze einiges über die Schrift mitteilen, damit Sie zumindest Hinweisschilder, Schlagzeilen in Zeitungen oder die Speisekarte „entschlüsseln“ können. Vielleicht möchten Sie ja auch mal einen Postkartengruß in färßi schreiben.

Nachfolgend wird das persische Alphabet, das aus 32 Buchstaben besteht, aufgeführt. Zunächst nenne ich Ihnen den Namen des Buchstaben und in Klammern seine Position im Alphabet sowie in arabischer Schrift die Schreibweise des allein stehenden Buchstaben und seiner Varianten am Wortanfang, in der Wortmitte und am Wortende. Beachten Sie in diesem Zusammenhang: Da gewisse



Buchstaben nicht nach links verbunden werden können, kann man die Anfangs- oder Endformen dieser Buchstaben durchaus auch im Wortinneren antreffen, nämlich eben immer dort, wo es nach links nicht mehr weitergeht. Unter den Buchstabenformen steht in der Tabelle die verwendete Lautschriftwiedergabe des Buchstabens mit weiteren Erklärungen. Sie finden manchmal in der Tabelle mehrere Buchstaben für einen Laut zusammengefasst. Diese werden dann im Persischen – anders als im Arabischen – gleich ausgesprochen.

Beachten Sie, dass eine Reihe von Buchstaben dieselben Grundformen haben, aber durch ein bis drei zusätzliche Pünktchen darüber oder darunter voneinander unterschieden werden. Diese Pünktchen dürfen nicht verwechselt werden, weil sich sonst der Wort-sinn ändern kann!

Die zusätzlichen vier Buchstaben im Persischen **pe** = پ, **tsche** = چ, **je** = ژ und **gāf** = گ, die im Arabischen nicht existieren, sind in der Umschriftabelle mit einem * gekennzeichnet.

Handschriftlich wird oft statt zwei Punkten ein - und statt drei Punkten ein e gesetzt.

Die persischen Buchstaben im Einzelnen

Buchstabe	Ende	Mitte	Anfang	einzeln
alef (1)	ا	ا, آ	ا	ا
Dient am Wortanfang als Selbstlautträger: für a in abr ابر (Wolke), für e in ezdewādj ازدواج (Heirat), für o in otu اطو (Bügeleisen) Das Zusatzzeichen madd über dem alef (آ) kennzeichnet das lange ā am Wortanfang: ādam آدم (Mensch) Zwei kleine Schrägstriche = (tanwin) über einem alef am Wortende spricht man an: mašalan مثلاً (zum Beispiel)				
be (2)	ب	ب, بی	ب	ب
b wie in „ Bier “:	bā با (mit)			
che (9)	چ	چ, چی	چ	چ
ch wie in „ Koch “:	chodā خدا (Gott)			

Handschriftlich werden **che** (9) چ, **hā** (8) ح, **tsche** (7) چ und **djim** (6) ج in der Wortmitte und am Wortende so geschrieben: z. B. in **kodjā** کجا (wo), **kadj** کج (schief).



Alphabet & Aussprache

dāl (10)	د	د	د	د
d wie in „da“:	dāḥ داس (Sense)			
djim (6)	ج	ج	ج	ج
dj wie in engl. „Job“:	djā جا (Ort, Platz)			
eyn (21)	ع	ع	ع	ع
'	Leichter Knacklaut in der Kehle (Wortmitte oder Wortende). In der Wortmitte wie der Stimmabsatz in „Be amter“ oder „Ver ein“:			
	ma'ruf معروف (berühmt)			
	Am Wortende scharf und kurz abgehackt sprechen: rob' ربع (Viertel)			
	Am Wortanfang als Selbstlaut sprechen:			
	a in akḥ عكس (Bild)			
	e in elm علم (Wissen)			
	o in omr عمر (Leben)			
	ā in ādat عادت (Gewohnheit)			
fe (23)	ف	ف	ق	ق
f wie in „fein“:	fargh فرق (Unterschied, Scheitel)			
gāf* (26)	گ	گ	گ	گ
g wie in „Geld“:	garm گرم (warm)			
	Am Wortende weicher: barg برگ (Blatt)			
ghey (22)	غ	غ	غ	غ
ghāf (24)	ق	ق	ق	ق
gh:	wie ein am Gaumen geriebenes (also nicht gerolltes) „r“: ghurbāghe قورباغه (Frosch)			
hā (8)	ح	ح	ح	ح
he (31)	ه	ه	ه	ه
h wie in „heiß“:	hab(b) حب (Tablette)			
	Am Wortende klingt der Buchstabe he wie ein kurzes betontes e : teschne تشنه (durstig)			
je* (14)	ژ	ژ	ژ	ژ
j wie in frz. „bonjour“:	ejdehā اژدها (Drache)			
kāf (25)	ک	ک	ک	ک
k wie in „Kind“:	kaf کف (Schaum)			
lām (27)	ل	ل	ل	ل
l wie in „Leid“:	lāl لال (stumm)			
mim (28)	م	م	م	م
m wie in „Mann“:	mār مار (Schlange)			

Nach langem Selbstlaut steht **he** allein, weil es nicht nach links verbunden werden kann.

he wird dann voll ausgesprochen, z. B.:

kuh كوه (Berg)

schāh شاه (König)

Der Buchstabe **lām** (27) wird zusammen mit dem langen **ā** als **lā** geschrieben, z. B. in **lāle** لاله (Tulpe).



nun (29)	ن	ذ	ذ	ن
n wie in „Natur“:	nān نان (Brot)			
pe* (3)	پ	پ	پ	پ
p wie in „Preis“:	pā پا (Fuß, Bein)			
re (12)	ر	ر	ر	ر
r wie in „raten“:	rāz راز (Geheimnis)			
ße (5)	ث	ث	ث	ث
bin (15)	س	س	س	س
ḡād (17)	ص	ص	ص	ص
ß wie in „Biss“:	ḡabt ثبت (Eintragung)			
schin (16)	ش	ش	ش	ش
sch wie in „schön“:	schāch شاخ (Horn)			
te (4)	ت	ت	ت	ت
tā (19)	ط	ط	ط	ط
t wie in „Tee“:	tā تا (bis)			
tsche* (7)	چ	چ	چ	چ
tsch wie in „Deutsch“:	tschāp چاپ (Druck)			
wāw (30)	و	و	و	و
w wie in „Wasser“:	wazn وزن (Gewicht)			
Als Selbstlaut:	o in to تو du, u in kabutar کبوتر (Tauben)			
Als Doppelselbstlaut:	ou wie in engl. „goal“ in goud گود (tief)			
wāw nach ch	gefolgt von ā oder i wird nicht gesprochen: chānande خواننده (Sänger/-in), chischāwand خویشاوند (Verwandter)			
ye (32)	ی	ی	ی	ی
y wie in „ja“:	yā یا (oder)			
Als langer Selbstlaut i	am Wortanfang: irān ایران (Iran), in der Wortmitte und am Wortende bini بینی (Nase), sowie als Doppelselbstlaut ey wie in engl. „made“: key کی (wann)			
Bei Folgen von zwei ye	kann das erste durch ein hamze ʿ ersetzt werden, welches über das ye gesetzt wird. Das zweite wird dann als i ausgesprochen. „Tee“ kann also wie folgt geschrieben werden:			
tschāy	چایی, tschā'i چائی, tschāy چای			

Die Häkchen bei **bin** (15) **س** und **schin** (17) **ش** müssen genau gezählt sein. Oft werden sie durch einen Längsstrich **س** bzw. **ش** ersetzt. Aber Achtung: auch andere Buchstaben werden so „kosmetisch“ gelängt.

Das Wort **wa** **و** (und) besteht nur aus dem Buchstaben **wāw**. Bei Wortzusammensetzungen wird es meist **o** ausgesprochen. Am Wortanfang immer **wa** aussprechen!

Handschriftlich wird **ye** (32) am Wortende meistens wie folgt **ی** geschwungen geschrieben.



Alphabet & Aussprache

Das Zeichen hamze ʿ dient entweder als stummer Selbstlaut-träger oder als Mitlaut und wird im letzteren Fall ebenso wie ع = ' ausgesprochen: **ḥo'āl** سؤال (Frage).

zāl (11)	ذ	ذ	ذ	ذ
ze (13)	ز	ز	ز	ز
zād (18)	ض	ض	ض	ض
zā (20)	ظ	ظ	ظ	ظ
z stimmhaft wie in „Seide“: zāt ذات (Wesen)				

Schreibregeln

Doppelte Mitlaute werden mit dem Zusatzzeichen **taschdid** über dem entsprechenden Buchstaben gekennzeichnet. Eine Verdopplung des Buchstabens ist daher nicht nötig: **ammā** أما (aber).

In unserer Lautschrift wird der betreffende Buchstabe aber doch doppelt geschrieben.

āzar ist auch ein Mädchenname

Die arabisch-persische Schrift kennt keine Groß- und Kleinschreibung oder Blockschrift. Innerhalb von Wörtern werden die Buchstaben von rechts nach links miteinander verbunden und gelesen. Ausnahmen bilden die folgenden Buchstaben, die nicht nach links verbunden werden können.

ا	a	از	az	von, aus, seit
آ	ā	آب	āb	Wasser
د	d	آرد	ārd	Mehl
ز	z	آزاد	āzād	frei
ر	r	در	dar	Tür; in
ذ	z	آذر	āzar	9. Monat (iran. Kalender)
ژ	j	دژ	dej	Festung, Burg
و	w	آواز	āwāz	Lied, Gesang

lange Selbstlaute

ā dunkler als in „Rasen“, eher wie in (amerikan.-)engl. „car“: **chām** خام (unreif); Wortanfang: **alef** (1) ا + **ā** = آ

āb آب (Wasser); Wortende:

chodā خدا (Gott); Wortmitte: **āzād** آزاد (frei)

u wie in „Musik“: **musch** موش (Maus);

Wortanfang: **alef** ا + **wāw** (30) او = و

u (er, sie); Wortmitte / -ende: **wāw** (30) و

ghu قو (Schwan), **puſt** پوست (Haut, Schale)



i wie in „Idee“: **schir** شیر (Milch, Löwe);
 Wortanfang: **alef** (1) ا + **ye** (32) ی (bzw. als
 Anfangsform ِ = **imān** ایمان (Glaube)
 Wortmitte: **ye** (32) ی: **ḥini** حینی (Tablett)
 Wortende: ebenfalls **ye** (32) ی:
chāli خالی (leer),
 oder **alef** (1) ا + **ye** (32) ی = ای
nāme'i نامه‌ای ((irgend)ein Brief)

kurze Selbstlaute

Kurze Selbstlaute werden meist nicht geschrieben, manchmal aber doch mit speziellen Vokalzeichen markiert.

a norddeutsches „a“ wie in „kalt“:
gard گرد (Staub) (kurzer Schrägstrich oben)

e offen wie in „Hef“: **gerd** گرد (rund)
 (kurzer Schrägstrich unten)

o offen wie in „oft“: **gord** گرد (Held)
 (kleines wāw (30) darüber)

Diese arabischen Hilfszeichen heißen **fathe** (für das a), **kaḥre** (für das e) und **zamme** (für das o). Allerdings werden sie, wie auch das Zeichen für die Verdopplung von Mitlauten **taschdid** “ und oft auch das **hamze** ّ, im Persischen nur selten geschrieben. Sie stehen dann nur zur Vermeidung von Missverständnissen.

Der lange Vokal ā darf nicht mit dem kurzen a verwechselt werden, da es sonst leicht zu Missverständnissen kommen kann:

خار	chār	Dorn
خر	char	Esel
باد	bād	Wind
بد	bad	schlecht
تاب	tāb	Schaukel
تب	tab	Fieber
چاپ	tschāp	Druck, Auflage
چپ	tschap	links
ماست	māst	Joghurt
مست	mašt	betrunken



Betonung

Im Allgemeinen wird die letzte Silbe eines Wortes betont. Bestimmte Vorsilben wie **be** oder **mi** sowie die Verneinung **na** bzw. **ne, ni** ziehen jedoch die Wortbetonung auf sich.

Wörter, die weiterhelfen

Um die Anwendung hilfreicher Ausdrücke wie „Wo ist ...?“ , „Ich möchte ...“ , „Haben Sie ...?“ oder „Was kostet ...?“ zu erklären, bedarf es eigentlich einer näheren grammatikalischen Erläuterung.

Es wird Sie aber an dieser Stelle weiterbringen, wenn Sie folgende Ausdrücke erst einmal anwenden, ohne sich um die Grammatik zu kümmern. Suchen Sie sich aus der Vokabelliste Hauptwörter aus, die für Sie in Frage kommen und setzen Sie sie entsprechend den folgenden Beispielen ein:

هتل کجا است / کجاست؟

hotel(-e ...) kodjā ašt / kodjā-št?

Hotel(-G ...) wo ist(es) / wo-ist(es)(U)

Wo ist das Hotel (... XY) ?

من اتاق میخوام / میخام.

man otāgh mi-chāh-am / mi-chā-m.

ich Zimmer will(ich) / will(ich)(U)

Ich möchte ein Zimmer.

شما اتاق دارید / دارین؟

schomā otāgh dār-id / dār-in?

ihr Zimmer habt(ihr) / habt(ihr)(U)

Haben Sie ein Zimmer?



اتاق چند میشود / میشه؟

otāgh tschand mi-schaw-ad / mi-sch-e?

Zimmer wie-viel wird(es) / wird(es)(U)

Was kostet das Zimmer?

Hauptwörter

Die Hauptwörter (Substantive) im Persischen haben kein Geschlecht. Es gibt keinen bestimmten Artikel („der, die, das“).

عروس	aruß	die Braut, die Schwiegertochter
داماد	dāmād	der Bräutigam, der Schwiegersohn
شوهر	schouhar	der Ehemann
آقا	āghā	der Herr
خانم / زن	chānom / zan	die (Ehe-)Frau
مرد	mard	der Mann
پسر	peßar	der Junge, Sohn
دختر	dohtar	das Mädchen, die Tochter
aber: همسر	ham-ßar	der Ehemann, die Ehefrau

Hinweis zu den Tabellen in diesem Buch: Da die persische Schrift von rechts nach links läuft, steht bei Wörtern, die in der Lautschrift durch einen Schrägstrich getrennt sind, das erste von diesen in der Originalschrift ganz rechts und alle anderen links davon (also genau spiegelverkehrt gegenüber der Lautschrift)!

Ein Hauptwort gilt dann als „bestimmt“, wenn es durch den Kontext oder als allgemeingültige Aussage dem Hörer / Leser bereits bekannt ist. Das Persische hat dafür, anders als das Deutsche, kein standardmäßiges grammatisches Ausdrucksmittel. Allerdings kann man mit den hinweisenden Fürwörtern **in** (*dieser*) und **ān** (*jener*) gewissermaßen ersatzweise doch grammatische Bestimmtheit andeuten:

Beispiele:

pandjere bāz aßt.
= *Das Fenster ist offen.*

waght talā aßt.
= *(Die) Zeit ist Gold.*



Hauptwörter

Anmerkung zur **Wortstellung** im persischen

Satz: Die einzige weitgehend feste Position

darin nimmt die Satz-aussage (das Prädikat)

ein. Diese steht fast immer am Satzende.

این دوربین

in dur-bin

dieser Fotoapparat

آن باغ

ān bāgh

jener Garten

Ist die Angabe des Geschlechts notwendig, so wird es durch Anhängen von **mard** (Mann), **zan** (Frau), **pešar** (Junge) sowie **dochtar** (Mädchen) angezeigt. Die Verbindung wird durch die unbetonte Endung **-e / -ye** hergestellt (Näheres dazu im weiteren Verlauf dieses Kapitels):

Für **-e / -ye** steht in der Wort-für-Wort-Zeile „-G“ (d. h. Genitiv).

مسافر مرد

mošāfer-e mard

Reisender-G Mann
der Reisende

فروشنده ی زن

foruschande-ye zan

Verkäufer-G Frau
die Verkäuferin

دوست دختر

dušt-e dochtar

Freund-G Mädchen
die Freundin

دوست پسر

dušt-e pešar

Freund-G Junge
der Freund

Tiere

Bei Tieren kann das Geschlecht mit **nar** (männlich) und **māde** (weiblich) verdeutlicht werden.

خوک	chuk	das Schwein
خوک نر	chuk-e nar	der Eber
خوک ماده	chuk-e māde	die Sau
سگ	šag	der Hund
سگ نر	šag-e nar	der Rüde
سگ ماده	šag-e māde	die Hündin
مرغ	morgh	das Huhn, die Henne
aber: خروس	choruš	der Hahn



unbestimmter Artikel

Es gibt im Persischen keinen unbestimmten Artikel. Der deutsche unbestimmte Artikel („ein, eine“) kann aber durch ein angehängtes unbetontes **-i** oder durch die vorgestellte Zahl **yek** (*eins*) ausgedrückt werden:

Es können auch beide Formen kombiniert vorkommen:
yek mard-i
(irgendein Mann)

مردی	mard-i	(irgend)ein Mann
یک مرد	yek mard	ein Mann

In der Lautschrift werden der unbestimmte Artikel und die verschiedenen Mehrzahlendungen durch ein Pünktchen angezeigt.

Mehrzahl (Plural)

Zur Mehrzahlbildung wird die Nachsilbe **-hā** angehängt (in der Wort-für-Wort-Zeile: Mz):

توپ	tup	der Ball
توپ ها	tup-hā	die Bälle
کاخ	kāch	der Palast
کاخ ها	kāch-hā	die Paläste

Bei einigen Wörtern kommt auch die Endung **-ān** vor, z. B. bei Lebewesen (einschließlich Pflanzen) und Körperteilen. Endet ein Wort auf **-e**, wird vor **-ān** ein **-g-** eingefügt. Dabei entfällt dann der Buchstabe **ه** in der Schrift. Bei Wörtern auf **-ā**, **-i** oder **-u** wird schließlich der Laut **-y-** vor **-ān** gesetzt.

چشم ها / چشمان	tscheschm-hā / tscheschm-ān	die Augen
کودک ها / کودکان	kudak-hā / kudak-ān	die Kinder
پرنده ها / پرندگان	parande-hā / parande-gān	die Vögel
آقا ها / آقایان	āghā-hā / āghā-yān	die Herren
ایرانی ها / ایرانیان	irāni-hā / irāni-yān	die Iraner
دانشجو ها / دانشجویان	dānesch-dju-hā / dānesch-dju-yān	die Studenten



Hauptwörter

Wenn ein Wort auf zwei Mitlaute endet, wird in der Umgangssprache vereinfacht:

tscheschm-hā = tschesch-hā (Augen)

daßt-hā = daß-hā (Hände)

dußt-hā = duß-hā (Freunde)

pußt-hā = puß-hā (Häute)

Dann gibt es noch die arabischen Mehrzahlformen bei Lehnwörtern. Bleiben Sie ruhig bei -hā, das ist immer richtig. Dennoch folgen hier ein paar Beispiele:

ettelā' – ettelā'āt
(Information – Informationen)

moßāfer – moßāferin
(Reisender – Reisende)

dāru – dāru-djāt
(Arznei – Arzneien)

Nach Zahlwörtern steht das Hauptwort immer in der Einzahl (Singular):

یک سنگ	yek ſang	ein Stein
دو سنگ	do ſang	zwei Steine

Ebenso kann man die Einzahl statt der Mehrzahl benutzen, wenn es sich um allgemeine Feststellungen, eine unbestimmte Menge, Körperteile oder Ergänzungen der Satzaussage (des Prädikats) handelt:

قیمت خانه در لندن خیلی بالا است.

ghey-mat-e chāne dar landan cheyli bālā ašt.

Preis-G Haus in London sehr hoch ist(er)

Die Häuserpreise in London sind sehr hoch.

من کفش زیاد دارم.

man kafsč ziyād dār-am.

ich Schuh viel habe(ich)

Ich habe viele Schuhe.

دستم تمیز است.

daßt-am tamiz ašt.

Hand-mein sauber ist(sie)

Meine Hände sind sauber.

ما خلبان هستیم.

mā chal(a)bān hašt-im.

wir Pilot sind(wir)

Wir sind Piloten.

طوطی های / بلبل های زیبا / خوشگل

tuti-hā-ye / bolbol-hā-ye zibā / choschgel

Papagei-Mz-G / Nachtigall-Mz-G schön / schön

die schönen Papageien / Nachtigallen



ezāfe-Verbindung

Wie schon wiederholt am Rande angedeutet, können mit Hilfe der so genannten **ezāfe**-Konstruktion („Hinzufügung“), d. h. der unbetonten Endung **-e / -ye**, die an ein Hauptwort antritt, verschiedene nähere Bestimmungen (Attribute) mit diesem verbunden werden. Ein solches Attribut kann ein Hauptwort, ein Eigenschaftswort, ein Umstandswort, ein Fürwort, ein Partizip (Mittelwort) der Vergangenheit oder ein Zahlwort sein. Es handelt sich bei dieser Konstruktion also keineswegs immer um einen Genitiv im Sinne des Deutschen.

*Zur Schrift: Die Variante **-e** wird nicht geschrieben (nur gelegentlich umgangsschriftlich), und **-ye** wird zumeist durch **ی** wiedergegeben. In Wörtern, die auf **-e** (geschrieben als **ه**) enden, kann man zur Wiedergabe von **-ye** auf das **ه** auch ein Hamze setzen, anstatt **ی** zu schreiben. Nach **ی** **-i** als Endvokal wird **-ye** gar nicht geschrieben (dennoch aber ausgesprochen).*

*In der Lautschrift steht vor der **ezāfe**-Endung stets ein Pünktchen.*

آب دریا

āb-e daryā

Wasser-G Meer

das Wasser des Meeres

لانه پرندہ

lāne-ye parandē

Nest-G Vogel

das Nest des Vogels

پل قشنگ

pol-e ghaschang

Brücke-G schön

die schöne Brücke

سال اول

βāl-e awwal

Jahr-G erstes

das erste Jahr

ماه گذشته

māh-e gozaschte

Monat-G vergangen

der vergangene Monat

راه دور

rāh-e dur

Weg-G weit

der weite Weg

بالای کمد

bālā-ye komod

oben-G Schrank

oben auf dem Schrank

زیر پتوی گرم

zir-e patu-ye garm

unter-G Decke-G warm

unter der warmen

Woldecke

پری خوب

pari-ye chub

Fee(Mädchenname)-G gut

die gute Pari

پول من

pul-e man

Geld-G ich

mein Geld



Hauptwörter

Bei manchen feststehenden Wortzusammensetzungen entfällt

-e / -ye:

βorch-pušt (Indianer)

hezār-pā

(Tausendfüßler)

βang-del (hartherzig)

ezāfe-Verbindungen können auch aneinander gereiht werden:

درخت لانه پرنده

deracht-e lāne-ye parande

Baum-G Nest-G Vogel

der Baum des Nestes des Vogels

(= der Baum mit dem Vogelnest)

Wenfall (Akkusativ)

in der Wort-für-Wort-Zeile mit „4“ wiedergegeben

Auch vor **rā** steht in der Lautschrift ein Pünktchen.

Der 4. Fall wird durch das Element **rā** gebildet, das dem bestimmten direkten Objekt folgt. Es wird meist als einzelnes Wort geschrieben, bei Fürwörtern aber auch als Endung. Bei mehreren aufeinanderfolgenden -e/-ye-Verbindungen wird **rā** an das letzte Wort gesetzt. Im Plural steht **rā** nach der Mehrzahlendung. Ist das Hauptwort unbestimmt, steht **rā** ebenfalls an letzter Stelle. In diesem Fall wird etwas Unbestimmtes zu „einem gewissen XY“, also sozusagen „halb-bestimmt“ gemacht.

او نامه را نوشت.

u nāme rā newesch.

er Brief 4 schrieb(er)

Er schrieb den Brief.

او بچه ها را بیدار کرد.

u batschtsche-hā rā bidār kard.

sie Kind-Mz 4 wach machte(sie)

Sie weckte die Kinder.

پری دزدی را دید.

pari dozd-i rā did.

Fee Dieb-ein 4 sah(sie)

Pari sah einen (gewissen) Dieb.

Der Wemfall (Dativ) wird im Kapitel „Persönliche Fürwörter“ vorgestellt.



Eigenschaftswörter

Das Eigenschaftswort bleibt in Fall, Geschlecht und Zahl unverändert. Es wird mit Hilfe von **-e / -ye** hinter das Hauptwort gesetzt.

چمدان سنگین

tschamadān-e βangin*Koffer-G schwer*

der schwere Koffer

موی قشنگ

mu-ye ghaschang*Haar-G schön*

das schöne Haar

شاعر بزرگ

schā'er-e bozorg*Dichter-G groß*

der große Dichter

پالتوی گرم

pālto-ye garm*Mantel-G warm*

der warme Mantel

Auch bei Hauptwörtern in der Mehrzahl bleibt das Eigenschaftswort in der Einzahl:

بطری های خالی

botri-hā-ye chāli*Flasche-Mz-G leer*

die leeren Flaschen

بچه های لوس

batschtsche-hā-ye luβ*Kind-Mz-G frech*

die frechen Kinder

Folgen mehrere Eigenschaftswörter, wird zwischen alle Wörter ein **-e / -ye** gesetzt:

دوست / دوس عزیز خوب من

duft-e / duββ-e aziz-e chub-e man*Freund-G / Freund-G(U) lieb-G gut-G ich*

mein lieber guter Freund /

meine liebe gute Freundin

قصرهای زیبای معروف ایران / ایرون

ghaβr-hā-ye zibā-ye ma'ruf-e irān / irun*Schloss-Mz-G schön-G berühmt-G Iran / Iran(U)*

die schönen berühmten Schlösser des Iran



Eigenschaftswörter bilden

In der Umgangssprache wird in einigen Haupt- und Eigenschaftswörtern usw., die mit **ān** beginnen oder enden, diese Silbe oft als **un** ausgesprochen, d. h. der lange Selbstlaut **ā** wird vor einem Mitlaut zu **u**. Dies gilt auch für Wörter, die auf **-dān** oder **-tān** enden. Aber Vorsicht: Es ändert sich zwar umgangssprachlich **irāni** in **iruni** (iranisch), aber **ālmāni** (deutsch) bleibt auch in der Umgangssprache unverändert. Ebenso bleibt bei manchen Wörtern mit der Mehrzahlendung **-ān** diese gleich, z. B. **daßtān** (Hände).

Unveränderlich bleibt **-ān** auch, wenn es bereits ein anderes (ansonsten lautgleiches) Wort mit **-un** gibt z. B. **chān** (Fürst), **chun** (Blut).

Endet ein Wort auf **-e** (im Schriftbild der Buchstabe **he**), wird vor das **-i** noch ein **g** gesetzt.

Durch Anfügen eines betonten **-i** an ein Hauptwort lassen sich Eigenschaftswörter bilden:

آب	āb	Wasser
آبی	ābi	blau
نارنج	nārandj	Orange
نارنجی	nārandji	orangefarben
خاکستر	chākeṣtar	Asche
خاکستری	chākeṣtari	grau
صورت	ṣurat	Gesicht
صورتی	ṣurati	rosa
قهوه	ghahwe	Kaffee
قهوای	ghahweyi	braun
زمستان	zemeṣtān	Winter
زمستانی	zemeṣtāni	winterlich
آلمان	ālmān	Deutschland
آلمانی	ālmāni	deutsch
پشم	paschm	Wolle
پشمی	paschmi	wollig
چرم	tscharm	Leder
چرمی	tscharmi	ledern

Ebenso lassen sich durch das betonte **-i** viele abstrakte Hauptwörter aus Eigenschaftswörtern sowie aus anderen Hauptwörtern bilden.

خوب	chub	gut
خوبی	chubi	Güte
خسته	chaṣte	müde
خستگی	chaṣtegi	Müdigkeit
آزاد	āzād	frei
آزادی	āzādi	Freiheit
تنبل	tambal	faul
تنبلی	tambali	Faulheit
گرسنه	goroṣne	hungrig
گرسنگی	goroṣnegi	Hunger



تشنه	teschne	durstig
تشنگی	teschnegi	Durst
عروس	aruß	Braut
عروسی	arußi	Hochzeit
دزد	dozd	Dieb
دزدی	dozdi	Diebstahl

Viele Ausdrücke, die im Deutschen Eigenschaftswörter sind, werden im Persischen aus einem Hauptwort mit Hilfe des Verhältniswortes **bā** (*mit*) oder **bi** (*ohne*) gebildet:

وفا	wafā	Treue
با وفا	bā-wafā	treu
بی وفا	bi-wafā	untreu, treulos
نمک	namak	Salz
با نمک	bā-namak	gesalzen*
بی نمک	bi-namak	ungesalzen
هوش	husch	Intelligenz, Bewusstsein
با هوش	bā-husch	intelligent
بی هوش	bi-husch	dumm, ohnmächtig
پول	pul	Geld
با پول	bā-pul	reich**
بی پول	bi-pul	arm***
ادب	adab	Höflichkeit
با ادب	bā-adab	höflich

**auch ironisch:
„Wie witzig! /
Wie niedlich!“*

*** auch Berwatmand
(reich, wohlhabend),
von Berwat (Reichtum,
Vermögen),
*** auch faghir (arm,
mittellos)*

Persönliche Fürwörter

Im Persischen ist es besser, Sie duzen nicht, denn gewöhnlich wird gesiezt, aus Höflichkeit und Respekt auch in der Familie, unter Freunden und Verwandten. Sogar Kinder und Jugendliche werden gesiezt. Darum wird **scho-mā** als gebräuchliche Anrede benutzt. Spre-